

URL: <http://www.swp.de/2297693>

Autor: SEBASTIAN BUCK, 11.11.2013

Arbeitskreis Gentechnik-Freies Metzingen und Sieben-Keltern-Schule veranstalten Bio-Frühstück

METZINGEN: 115 Schüler aus fünf ersten Klassen durften am Freitagmorgen ein reichhaltiges Frühstücksbuffet mit allerlei gesundem Essen genießen. Das morgendliche Bio-Mahl kam bei den Kindern gut an.



Das Buffet ist eröffnet! Die Erstklässler der Sieben-Keltern-Schule entdecken das reichhaltige Angebot. Fotos: Sebastian Buck

Seit sieben Jahren gibt es die Zusammenarbeit zwischen dem Arbeitskreis Gentechnik-freies Metzingen/Ermstal (AGM) und den Metzinger Schulen. Nun war es wieder soweit, am Freitagmorgen wurde unter tatkräftiger Mithilfe der Eltern ein Buffet vor dem Schulsekretariat aufgebaut. Von Vollkornbrotten mit Wurst, Käse oder Marmelade bis hin zu Apfelschnitzen und Karotten stand nahezu alles auf dem reich gedeckten Tisch.

"Wir wollen den Kindern zeigen, dass gesundes Essen Spaß macht", stellte Karin Berkemer vom AGM das Ziel der Aktion vor. Ihre Kollegin Beate Pittas stieß ins gleiche Horn: "Den Kindern soll bewusst werden, dass gesunde Ernährung wichtig ist", ließ sie wissen. Dies ist schon der Fall an der Sieben-Keltern-Schule, denn aus den Klassenkassen wird Mineralwasser gekauft, das dann für jeden zur Verfügung steht.

Alle Erstklässler wurden nach der großen Pause zusammengerufen. Die beiden Damen präsentierten "Frida Strauß". Mit Hilfe dieser Handpuppe in Form eines Vogel Straußes erklärten sie den aufmerksam lauschenden Kindern die Tücken süßer Speisen, wie zum Beispiel der Milchschnitte. Milch sei in dieser wenig enthalten, dafür aber 19 Würfel Zucker, beklagten die Vertreterinnen des Arbeitskreises. So zählten die Schüler lauthals jeden dieser Würfelzucker mit, als sie von Beate Pittas Würfel um Würfel auf einen Teller gelegt wurden. "Die Ernährungserziehung ist ein wichtiges Element, aber wir brauchen auch die Unterstützung der Eltern dabei. Wenn die Kinder heute sehen, dass es auch ohne Süßes geht, morgen aber wieder der Schokoriegel in der Vesperbox ist, macht es wenig Sinn", holt die neue Schulleiterin Doris Hertkorn-Gärtner die Eltern mit ins Boot.

Die Erstklässler stürzten sich voller Hunger auf die dargebotenen Speisen und innerhalb kürzester Zeit war der Buffettisch leergeräumt. Der siebenjährige Elmedin strahlte über beide Backen und verkündete kauend: "Das schmeckt gut, ich trinke schon meinen zweiten Apfelsaft", ließ er wissen und machte sich schnurstracks zum Buffet auf, um kurz darauf wieder mit zwei Marmeladebroten zurückzukehren.

Hoher Besuch war ebenfalls in der Sieben-Keltern-Schule zu Gast. Dietmar Bez, Erster Bürgermeister der Stadt Metzingen, sprach von einer besonderen Aufgabe und schenkte den Kindern naturtrüben Apfelsaft von heimischen Streuobstwiesen aus. "Der Saft ist biologisch angebaut und ist kein Konzentrat oder Ähnliches, sondern richtiger Apfelsaft", rührt der Vertreter der Stadt kräftig die Werbetrommel für heimische Produkte. Es sei wichtig, die Kinder schon in diesem jungen Alter für das Thema Ernährung zu sensibilisieren, so Bez weiter. Den Grundschulern schmeckte das Frühstück indes: "Das ist gut", reckte die sechsjährige Lenja den Daumen in die Höhe.

Alle Schüler bekamen eine Broschüre der Deutschen Herzstiftung zum Thema "Mehr Farbe für das Pausenbrot" mit auf den Heimweg. Dort wird vor übermäßigem Zuckerkonsum gewarnt und für ausgewogene, abwechslungsreiche Mahlzeiten geworben. "Diese heutige Aktion passt voll und ganz zu unserem Konzept hier. Wir setzen einen bewegungserzieherischen Schwerpunkt und machen längere Pausen", stellt Lehrerin Verena Astfalk das Modell der Metzinger Grundschule vor. Die Schüler hatten ihren Spaß und wollen in Zukunft auch auf der heimischen Tischplatte ein ähnlich gesundes Angebot vorfinden wie am Freitagmorgen.

Doris Hertkorn-Gärtner freute sich über den Erfolg der Veranstaltung: "Es ist toll zu sehen, wie es den Kindern schmeckt. Aber ohne unsere vielen Sponsoren wäre dies nicht in dieser Form möglich gewesen", dankte die Rektorin den Unterstützern aus der Region. Die Rohkost und die Marmeladenbrote standen bei den Grundschulern hoch im Kurs, nach wenigen Minuten war der Vorrat aufgebraucht.

Die Verantwortlichen hatten am Ende ihre liebe Mühe, die übrig gebliebenen Käsebröte an den Mann zu bringen. Der Apfelsaft, der zeitweise auch mit dem Löffel als Suppe genossen wurde, war der absolute Renner, denn nach kurzer Zeit versiegte die Quelle des naturtrüben Trankes.

Für nächstes Jahr peilt man abermals ein Bio-Frühstück in Kooperation mit dem Arbeitskreis für ein genfreies Metzingen an.

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung

Copyright by SÜDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - Frauenstrasse 77 - 89073 Ulm